



InterkultTour 2016 – Hospitationsfahrt für pädagogische Fachkräfte

Am Donnerstag, den 25. August 2016, wird die Servicestelle „Interkulturelles Lernen in Kita und Schule“ gemeinsam mit 50 pädagogischen Fachkräften aus dem gesamten Bundesland drei Einrichtungen in Sachsen-Anhalt besuchen, die sich den Herausforderungen im Zusammenhang mit einer interkulturellen Öffnung ihrer Einrichtungen stellen.

Anlässlich der Veranstaltung öffnen die Kita „Tabaluga“ in Halle (Saale), die Grundschule „Am Umfangsweg“ in Magdeburg und der Kinderhort „August Hermann Francke“ in Halle (Saale) ihre Pforten und präsentieren den Teilnehmenden, wie sie eine wertschätzende Atmosphäre für alle Kinder ihrer Einrichtung vor dem Hintergrund steigender Migrationszahlen etablieren.

Im Rahmen der Hospitationsfahrt wird auch die gerade durch die Servicestelle veröffentlichte sechssprachige „Elterninformation Schule“ vorgestellt und allen interessierten Institutionen und Pädagog*innen zur Weitergabe an ihre Einrichtungen und an Eltern mit einem internationalen Hintergrund ausgehändigt. Die Informationsbroschüre wurde zum sachsen-anhaltischen Schulsystem sowie zum Schulalltag allgemein erstellt und neben Deutsch in fünf weitere Sprachen übersetzt (Englisch, Französisch, Persisch, Russisch, Arabisch). <http://www.lerneninterkulturell.de/sechssprachige-elterninformation-schule-veroeffentlicht/>

Begleitet wird die Hospitationsfahrt durch das „Kongressradio“. Interviews und eine Zusammenfassung der Tagesveranstaltung können als Audiopodcast am Folgetag über einen link auf der Homepage der Servicestelle (<http://www.lerneninterkulturell.de/>) gehört werden.

Tagesablauf „InterkulTour 2016“ am 25. August 2016

9.45 Uhr	Ankommen in Magdeburg
10.00 Uhr	Besuch der Grundschule „Am Umfangsweg“
11.15 Uhr	Abfahrt mit dem Bus nach Halle (Saale)
12.45 Uhr	Gelegenheit zum Mittagessen in der Mensa „Franckesche Stiftungen“
13:30 Uhr	Besuch des Kinderhortes „August Hermann Francke“
14:30 Uhr	Weiterfahrt zur Kindertagesstätte „Tabaluga“
15:00 Uhr	Besuch der Kindertagesstätte „Tabaluga“
16:15 Uhr	Rückfahrt mit dem Bus nach Magdeburg

Über die Servicestelle:

Die Servicestelle versteht sich als Anlauf- und Beratungsstelle für pädagogische Fachkräfte aus Schulen und Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt zum Themenbereich „Interkulturelles Lernen / Interkulturelle Öffnung“. Derzeit begleiten wir landesweit 16 Einrichtungen in ihrem Prozess zu einer interkulturellen Öffnung und konnten außerdem im

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G

Jahr 2016 in knapp 20 Qualifizierungsmaßnahmen etwa 400 Pädagog*innen für den Themenbereich „Interkulturelles Lernen“ sensibilisieren.

Informationen zu den Einrichtungen

Kindertagesstätte „Tabaluga“ in Halle (Saale)

Die Einrichtung:

Die Kita „Tabaluga“ befindet sich im Stadtteil Halle-Neustadt. In drei altersgemischten und einer Hortgruppe werden 120 Kinder betreut, von denen etwa 50% einen Migrationshintergrund haben. 10 Erzieher*innen sowie eine Hauswirtschaftshilfe und die Leitung der Einrichtung sind für die Kinder im Einsatz.

Grundschule „Am Umfassungsweg“ (Magdeburg)

Die Einrichtung:

Die Grundschule „Am Umfassungsweg“ befindet sich in einem sanierten Schulgebäude im Stadtteil Neue Neustadt in Magdeburg. An der Schule lernen ca. 150 Schüler*innen aus 17 verschiedenen Nationen, davon 54 Kinder mit Migrationshintergrund.

Kinderhort „August Hermann Francke“ in Halle (Saale)

Die Einrichtung:

Der Hort „August Hermann Francke“ befindet sich im Kindertageszentrum der Franckeschen Stiftungen in der Innenstadt von Halle (Saale). Derzeit werden 215 Kinder im Grundschulalter aus 25 verschiedenen Herkunftsländern von 11 pädagogischen Fachkräften betreut.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V. (LAMSA)

Servicestelle "Interkulturelles Lernen in Kita und Schule"

Franziska Schramm, päd. Leitung

Tel.: (0345) 471 092 26

franziska.schramm@lamsa.de

Über das LAMSA:

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund auf Landesebene. Es versteht sich als Ansprechpartner gegenüber der Landesregierung, allen relevanten Verbänden, Institutionen, und weiteren Migrantenorganisationen in anderen Bundesländern. Am 22. März 2014 gründete LAMSA einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 90 Organisationen und Einzelpersonen im LAMSA vertreten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt: Herr Mamad Mohamad, Geschäftsführer LAMSA e.V.

Tel.: (0340) 171 940 51 | Mobil: 0177 - 500 62 16

E-Mail: mamad.mohamad@lamsa.de | Web: www.lamsa.de